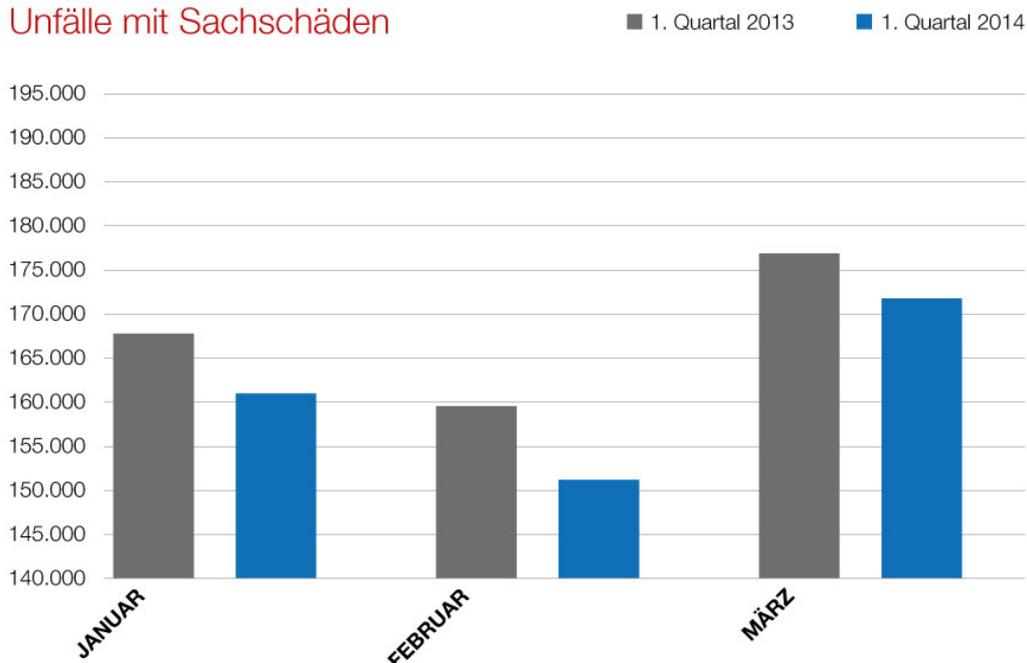


Unfälle mit Sachschäden



Quelle: Destatis © colornews.de



13.06.2014

WENIGER BLECHSCHÄDEN IM 1. QUARTAL

In den ersten drei Monaten dieses Jahres ist die Zahl der Unfälle mit Sachschäden leicht gesunken. Das Bundesamt für Statistik (Destatis) legte jetzt die vorläufigen Zahlen für das 1. Quartal 2014 vor. Diese Statistik gilt unter Branchenkennern als einzig verlässliche Zahl reparierbarer Unfallschäden. Auf deutschen Straßen gab es demnach knapp 484.000 Unfälle, bei denen ausschließlich Sachschaden festgestellt wurde. Das waren rund 21.000 Blechschäden weniger als im 1. Quartal 2013 (- 4,2 Prozent).

Auf den ersten Blick erscheint dieser Rückgang bei den Blechschäden erheblich zu sein. Ein Vergleich mit den Anfangsquartalen der letzten sieben Jahre lässt jedoch ein durchschnittliches Sachschadenjahr 2014 erwarten. So liegt die diesjährige Zahl der Sachschäden für das 1. Quartal (484.000) nur geringfügig unter dem siebenjährigen Mittelwert (489.000).

ANZAHL DER VERKEHRSTOTEN DEUTLICH GESTIEGEN

640 Menschen kamen im ersten Quartal 2014 bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Das waren 26 Menschen oder 4,2 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Verletzten ist ebenfalls gestiegen, und zwar um 14,6 Prozent auf 79.900. Genauere Hintergründe für diese Unfallentwicklung liegen laut Destatis noch nicht vor. Allerdings wird vermutet, dass die im Vergleich zum Vorjahr milden

Witterungsbedingungen in den ersten drei Monaten dieses Jahres zur höheren Zahl der Verkehrstoten und Verletzten beigetragen haben.

Quelle: Destatis 06/2014

Ingo Köcher